

Video Analytics

mit MOBOTIX MOVE Kameras

© 2021 MOBOTIX AG





₩E HEVCAdvance[™]

MOBOTIXMOVC

Beyond Human Vision

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Bevor Sie beginnen	3
Support	4
Rechtliche Hinweise	4
Übersicht	7
Einführung	8
Wichtige Merkmale und Funktionen	8
Videoanalyse	9
Videoanalysefunktionen1	10
Zurückgelassenes Objekt1	1
Eindringungserkennung1	14
Kamera-Sabotage1	15
Falsche Richtung	15
Herumlungern erkennen1	16
Objektzählung1	16
Entferntes Objekt1	۲
Angehaltenes Fahrzeug1	18
Gesichtswiedererkennung1	18
Gesichtswiedererkennung1	19
Kennzeichenwiedererkennung	24
Datenbank exportieren	<u>29</u>
Datenbank hochladen	30
Standardeinstellung	30
Zoneneinstellung	30
Verhaltenseinstellungen3	32

1

Bevor Sie beginnen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen:

Support	4
Rechtliche Hinweise	4

Support

Sollten Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren MOBOTIX-Händler. Wenn Ihre Fragen nicht sofort beantwortet werden können, wird Ihr Vertriebspartner Ihre Anfragen über die entsprechenden Kanäle weiterleiten, um eine schnelle Antwort zu gewährleisten. Ist ein Internetzugang vorhanden, können Sie im MOBOTIX-Helpdesk zusätzliche Dokumentation und Software-Updates herunterladen. Besuchen Sie dazu:

www.mobotix.com > Support > Help Desk



Rechtliche Hinweise

Rechtliche Aspekte der Video- und Audioaufzeichnung

Beim Einsatz von MOBOTIX AG Produkten sind die Datenschutzbestimmungen für Video- und Audioaufzeichnungen zu beachten. Je nach Landesgesetz und Aufstellungsort der Kameras kann die Aufzeichnung von Video- und Audiodaten besonderen Auflagen unterliegen oder untersagt sein. Alle Anwender von MOBOTIX Produkten sind daher aufgefordert, sich über die aktuell gültigen Bestimmungen zu informieren und diese zu befolgen. Die MOBOTIX AG übernimmt keine Verantwortung für einen nicht legalitätskonformen Produktgebrauch.

Konformitätserklärung

Die Produkte der MOBOTIX AG werden nach den anwendbaren Richtlinien der EU sowie weiterer Länder zertifiziert. Die Konformitätserklärungen für die Produkte von MOBOTIX AG finden Sie auf www.mobotix.com unter **Support > Download Center > Certificates & Declarations of Conformity** (Zertifikate & Konformitätserklärungen).

RoHS-Erklärung

Die Produkte der MOBOTIX AG sind konform mit den Anforderungen, die sich aus §5 ElektroG bzw. der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU ergeben, soweit sie in den Anwendungsbereich dieser Regelungen

fallen (die RoHS-Erklärung von MOBOTIXfinden Sie unter www.mobotix.com unter **Support > Down**load Center > Documentation (Dokumentation) > Brochures & Guides (Broschüren & Anleitungen) > Certificates (Zertifikate)).

Entsorgung

Elektrische und elektronische Produkte enthalten viele Wertstoffe. Entsorgen Sie deshalb die Produkte von MOBOTIX am Ende ihrer Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften (beispielsweise bei einer kommunalen Sammelstelle abgeben). Produkte von MOBOTIX dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden! Entsorgen Sie einen im Produkt evtl. vorhandenen Akku getrennt vom Produkt (die jeweiligen Produkthandbücher enthalten einen entsprechenden Hinweis, wenn das Produkt einen Akku enthält).

Haftungsausschluss

Die MOBOTIX AG haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung seiner Produkte, dem Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen sowie der relevanten Vorschriften entstehen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie finden die jeweils gültige Fassung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** auf www.mobotix.com, indem Sie auf den entsprechenden Link unten auf jeder Seite klicken.

2

Übersicht

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen:	
Einführung	8
Wichtige Merkmale und Funktionen	8

Einführung

Die Videoanalyse (VA) verfügt über ein intelligentes Erkennungssystem für vernetzte Überwachungskameras. Mit ihren technisch hochentwickelten Bildverarbeitungsalgorithmen, insbesondere zur Personen-/Fahrzeugzählung, ist sie die optimale Lösung für eine Vielzahl verschiedener Anwendungen, z. B. die Erkennung und Nachverfolgung bewegter Objekte. Darüber hinaus ermöglicht die Vielfalt der VA-Funktionen eine gründliche Überwachung nahezu unter allen Umständen und in jeder Umgebung.

Wichtige Merkmale und Funktionen

- Zurückgelassenes Objekt
- Eindringungserkennung
- Kamera-Sabotage
- Falsche Richtung
- Herumlungern erkennen
- Objektzählung
- Entferntes Objekt
- Angehaltenes Fahrzeug
- Gesichtswiedererkennung
- Gesichtswiedererkennung
- Kennzeichenwiedererkennung

3

Videoanalyse

Dieser

Abschnitt enthält die folgenden Informationen:	
Videoanalysefunktionen	10
Standardeinstellung	30

Videoanalysefunktionen

Folgende Videoanalysefunktionen stehen zur Verfügung, die von Benutzern implementiert werden können:

- Zurückgelassenes Objekt
- Eindringungserkennung
- Kamera-Sabotage
- Falsche Richtung
- Herumlungern erkennen
- Objektzählung
- Entferntes Objekt
- Angehaltenes Fahrzeug
- Gesichtswiedererkennung
- Gesichtswiedererkennung
- Kennzeichenwiedererkennung

Video Analytics	
Video Analytics	
Video Analytics Off On By schedule Please select	Selected Behaviors Abandoned Object V
Please wait 10 seconds for VA sytstem to r	restart after resolution change or image rotation.
Triggered Action & File name	
Triggered Action	File Name
Enable alarm output high V	File Name : image.jpg
Send alarm message by FTP	Add date/time suffix (no maximum value)
Send alarm message by E-mail	Add sequence number suffix up to 0 and then
Upload image by FTP	start over
Upload image by E-Mail	Overwrite
Send HTTP notification	
Record video clip	
save Show Analytics Info	

Zurückgelassenes Objekt

Die Funktion "Zurückgelassenes Objekt" erkennt Objekte, die sich in einer festgelegten Zone befinden, und löst einen Alarm aus, wenn Objekte länger in der Zone verbleiben als die vom Benutzer festgelegte Zeit zulässt. Die folgende Anleitung beschreibt, wie diese Funktion konfiguriert wird.

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option **Zurückgelassenes Objekt** aus.

3. Klicken Sie auf \square / \bigcirc , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone.



4. Benennen Sie die Zone, und richten Sie "Haltezeit" und "Verzögerung vor Alarm" ein.



5. Klicken Sie auf 🔲, und legen Sie die minimale und maximale Größe für Objekte fest.

- 6. Klicken Sie bei Bedarf auf 💷 ⁄ 🕼, um Bereiche zu zeichnen, in denen Objekte ignoriert werden.
- 7. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 8. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn ein unbekanntes Objekt länger als die angegebene Zeit in der festgelegten Zone verbleibt, löst die Kamera den Alarm aus und/oder sendet eine Benachrichtigung, je nachdem, welche Verhaltensweisen zuvor von Benutzern festgelegt wurden.

Video Analytics	
Video Analytics	 Image: second second
Video Analytics 1	Selected Behaviors Abandoned Object V
On	
Diapage coloct	
Please select	
Zone Settings	
Zone settings:	Zone list:
Name:	Abandoned Object Zone Object Zone
Dwell time:	seconds
Delay before alarm:	10 🔶 seconds

Eindringungserkennung

Die Funktion "Eindringungserkennung" erkennt und verfolgt Objekte, die in eine vom Benutzer festgelegten Zone der Szene geraten und dadurch einen Alarm auslösen. Dieses Verhalten eignet sich sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich und kann in nicht überfüllten Bereichen mehrere bewegliche Objekte nachverfolgen. Beachten Sie, dass dabei eine allmähliche Anpassung an Veränderungen der Überwachungsumgebung wie Schnee, Nebel, Wind und Regen stattfindet. Diese Funktion konfigurieren Sie folgendermaßen:

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option **Eindringungserkennung** aus.
- 3. Klicken Sie auf \square / \bigcirc , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone.
- 4. Klicken Sie auf 🗔, und legen Sie die maximale/minimale Größe der Objekte fest.
- 5. Legen Sie die "Richtung" der Bewegung des unbekannten Objekts bzw. der unbekannten Person fest.
- 6. Benennen Sie die Zone, und richten Sie "Haltezeit" ein.
- 7. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein

Ereignis reagiert werden soll.

8. Schritt 8: Klicken Sie auf save , um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn ein unbekanntes Objekt aus einer bestimmten Richtung in die festgelegte Zone eintritt, löst die Kamera den Alarm aus und/oder sendet eine Benachrichtigung, je nachdem, welche Verhaltensweisen zuvor von Benutzern festgelegt wurden.

Kamera-Sabotage

Die Funktion "Kamera-Sabotage" erkennt Kontrastveränderungen im Sichtfeld und löst einen Alarm aus, wenn das Kameraobjektiv durch Sprühfarbe, ein Tuch oder eine Objektivkappe verdeckt wird. Auch jede nicht autorisierte Neupositionierung der Kamera löst einen Alarm aus.

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option Kamera-Sabotage aus.
- 3. Richten Sie Empfindlichkeit, Haltezeit und Verzögerung vor Alarm ein.
- 4. Schritt 4: Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 5. Schritt 5: Klicken Sie auf save , um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn ein Unbekannter zum Beispiel absichtlich das Kameraobjektiv beschädigt, löst die Kamera den Alarm aus und/oder sendet eine Benachrichtigung, je nachdem, welche Verhaltensweisen zuvor von Benutzern festgelegt wurden.

Falsche Richtung

"Falsche Richtung" erzeugt einen Alarm, wenn sich eine Person oder ein Objekt in einem Bereich mit hohem Verkehrsaufkommen in eine bestimmte Richtung bewegt. Ideale Anwendungsgebiete für dieses Verhalten sind Flughäfen, Ein- und Ausgänge und Zäune.

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option Falsche Richtung aus.
- 3. Klicken Sie auf \Box oder \bigcirc , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone.
- 4. Benennen Sie den Bereich, und richten Sie "Haltezeit" ein.
- 5. Legen Sie die Richtung fest, die nicht eingeschlagen werden darf.
 Nehmen Sie den obigen Schnappschuss als Beispiel. Hier ist als Richtung
 angegeben, d. h., der Alarm wird ausgelöst, wenn sich eine Person in diese Richtung
 bewegt. Wenn sich die Person in diese Richtung
 bewegt, wird kein Alarm ausgelöst.

- 6. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 7. Klicken Sie auf save , um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn sich eine Person bzw. ein Objekt in die als definierte Zone festgelegte Richtung bewegt, löst die Kamera den Alarm aus und/oder sendet Benutzern eine Benachrichtigung, je nachdem, welche Verhaltensweisen zuvor von Benutzern festgelegt wurden.

Herumlungern erkennen

Die Funktion "Herumlungern erkennen" erkennt Personen oder Fahrzeuge, deren Aufenthalt in einer vom Benutzer festgelegten Zone länger als der vom Benutzer festgelegte Zeitraum dauert. Dieses Verhalten ist besonders effektiv, wenn in Echtzeit verdächtige Vorgänge in der Nähe von Geldautomaten, Treppenhäusern und Schulgrundstücken gemeldet werden.

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option Herumlungern erkennen aus.
- 3. Klicken Sie auf \square / \bigcirc , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone.
- 4. Benennen Sie die Zone, und richten Sie "Haltezeit" und "Verzögerung vor Alarm" ein.
- 5. Klicken Sie auf 🗔, und legen Sie die maximale/minimale Größe der Objekte fest.
- 6. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 7. Klicken Sie auf save , um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn eine verdächtige Person bzw. ein verdächtiges Fahrzeug länger als der vom Benutzer festgelegte Zeitraum in der angegebenen Zone verbleibt, löst die Kamera den Alarm aus und/oder sendet Benutzern eine Benachrichtigung, je nachdem, welche Verhaltensweisen zuvor von Benutzern festgelegt wurden.

Objektzählung

Die Funktion "Objektzählung" zählt die Anzahl der Objekte, die in eine vom Benutzer festgelegte Zone geraten. Dieses Verhalten kann dazu dienen, die Personen am Eingang oder Ausgang eines Geschäfts zu zählen. Es eignet sich jedoch auch, um den Verkehr auf Autobahnen, in Ortschaften, auf Parkplätzen und in Parkhäusern zu überwachen.

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option **Objektzählung** aus.
- 3. Klicken Sie auf $\square / \bigcirc / \square$, und zeichnen Sie einen Block oder eine Linie für die Szene.

- 4. Benennen Sie die Zone, und richten Sie "Haltezeit" ein.
- 5. Klicken Sie auf , und legen Sie die maximale/minimale Größe der Objekte (Personen) fest.
- 6. Weisen Sie eine "Richtung", in der sich die Objekte bewegen, und eine "Haltezeit" für das Ereignis zu.
- Legen Sie fest, wie viele Objekte nötig sind, um den Alarm auszulösen, unter "Alarm bei ___ Objekten". Wenn die Anzahl der gezählten Objekte die festgelegte Anzahl erreicht, wird der Alarm ausgelöst.
- 8. Markieren Sie das Kontrollkästchen "Zähler bei Alarm zurücksetzen", um die Objektzählung zurückzusetzen, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Oder entfernen Sie die Markierung darin, um diese Funktion zu deaktivieren.
- 9. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 10. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn die Anzahl der in den Bereich geratenen Objekte die vom Benutzer festgelegte Anzahl überschreitet, löst die Kamera den Alarm aus und/oder sendet Benutzern eine Benachrichtigung, je nachdem, welche Verhaltensweisen zuvor von Benutzern festgelegt wurden.

Entferntes Objekt

Die Funktion "Entferntes Objekt" löst einen Alarm aus, wenn das überwachte Objekt aus einer vom Benutzer festgelegten Zone entfernt wird. Idealerweise sollte das zu überwachende Objekt so groß sein, dass es einen Großteil der Untersuchungszone ausfüllt, z. B. ein Gemälde an einer Wand oder eine Statue auf einem Sockel.

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option **Objektentfernung** aus.
- 3. Klicken Sie auf \square / \bigcirc , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone.
- 4. Benennen Sie die Zone, und richten Sie "Haltezeit" und "Verzögerung vor Alarm" ein.
- 5. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 6. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn das überwachte Objekt aus der festgelegten Zone verschwindet, wird ein Alarm ausgelöst und/oder eine Benachrichtigung gesendet, oder es werden andere Aktionen ausgeführt, die zuvor von Benutzern als Verhaltensweise festgelegt wurden.

Angehaltenes Fahrzeug

"Angehaltenes Fahrzeug" erkennt Fahrzeuge, die in der Nähe eines bestimmten Bereichs angehalten werden (z. B. im Parkverbot), und löst einen Alarm aus, wenn das Fahrzeug länger als die vom Benutzer festgelegte Zeit in dem Bereich verbleibt. Dieses Verhalten ist ideal, um Parkverbote durchzusetzen, verdächtiges Parkverhalten zu erkennen, gesperrte Fahrspuren zu suchen und festzustellen, ob Fahrzeuge vor einer Schranke warten.

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option Angehaltenes Fahrzeug aus.
- 3. Klicken Sie auf // , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone. Benennen Sie die festgelegte Zone, und richten Sie "Haltezeit" und "Verzögerung vor Alarm" ein.
- 4. Klicken Sie auf 🗔, und legen Sie die minimale und maximale Größe für Objekte fest.
- 5. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 6. Klicken Sie auf save , um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn ein Fahrzeug in der Nähe der angegebenen Zone anhält und länger als der festgelegte Zeitraum in der Zone verbleibt, wird ein Alarm ausgelöst und/oder eine Benachrichtigung gesendet, oder es werden andere Aktionen ausgeführt, die zuvor von Benutzern als Verhaltensweisen festgelegt wurden.

Gesichtswiedererkennung

HINWEIS! Diese Funktion ist nur bei bestimmten Kameramodellen verfügbar. Prüfen Sie die entsprechenden **technischen Spezifikationen** Ihrer Kamera, um zu erfahren, ob sie die *DNN-Funktionen* unterstützt.

Der Begriff "Gesichtswiedererkennung" bezieht sich auf zielgerichtete Marketingaktionen mit demografischer Segmentierung. Diese Funktion ermittelt per Gesichtswiedererkennung und -analyse das Geschlecht der Besucher und ihren ungefähren Altersbereich. Die von dieser Funktion angezeigten Informationen können für gezieltes Merchandising und zur Auswertung von Kampagnen verwendet werden.



- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option **Gesichtswiedererkennung** aus.
- Klicken Sie auf , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone. Benennen Sie die festgelegte Zone, und richten Sie "Haltezeit" ein.
- 4. Klicken Sie auf 🗔, und legen Sie die minimale und maximale Größe für Objekte fest.
- 5. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 6. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn der Besucher die angegebene Zone betritt, wird ein Alarm ausgelöst und/oder eine Benachrichtigung gesendet, oder es werden andere Aktionen ausgeführt, die zuvor von Benutzern als Verhaltensweise festgelegt wurden.

Gesichtswiedererkennung

HINWEIS! Diese Funktion ist nur bei bestimmten Kameramodellen verfügbar. Prüfen Sie die entsprechenden **technischen Spezifikationen** Ihrer Kamera, um zu erfahren, ob sie die *DNN-Funktionen* unterstützt.

Die Funktion "Gesichtswiedererkennung" dient der Zugangskontrolle und der Identifizierung von Personen. Um diese Funktion zu aktivieren, muss eine Datenbank erstellt werden. Sobald Bilder vom Gesicht einer Person und die zugehörigen Informationen in die Datenbank eingegeben wurden, kann die Person erkannt werden. Der Name der erkannten Person und der Konfidenzwert werden unter dieser Funktion angezeigt.

Video Analytics		
	Zone 1	
THE REPORTED		
Video Analytics		
Video Analytics 1 V	Selected Behaviors Face Recognition	

- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option Gesichtswiedererkennung aus.
- 3. Klicken Sie unter "Verhaltensspezifische Einstellungen" auf **Edit**

Behavior Specific Settings			
DataBase Setting:			
DataBase Upload	瀏覽	Upload	
DataBase Status:	User:0, Group:0	Export Delete	Edit
Recognition Setting:			
Recognition Threshold:	70		

4. Klicken Sie in der "Benutzerliste" auf Add User .

User	List				
Data	Per Page 10 🗸				
User	Name	Search			
No.	Name	Description	Group	Edit	Del.
N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
	·	Page 1 🗸			
Add	User Delete User	List By Group Apply			

- 5. Geben Sie den Benutzernamen in Name ein. Geben Sie bei Bedarf eine Beschreibung ein.
- 6. Klicken Sie in der Liste der Gesichtsbilder auf . Wählen Sie die Bilddateien des Benutzers aus. Laden Sie mindestens drei Bilder vom Gesicht des Benutzers hoch. Das Gesicht muss 20 % des Bildes ausfüllen. Es sollten Bilder aus mehreren Perspektiven verwendet werden (beide Augen müssen sichtbar sein), oder Bilder, auf denen der Benutzer unterschiedlich aussieht, z. B. mit/ohne Brille oder mit unterschiedlichen Frisuren. Die Bildformate JPEG, PNG und BMP werden unterstützt. Die empfohlene Bildgröße liegt zwischen 200x200 und 1920x1080 Pixel.
- 7. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

8. Klicken Sie in der "Benutzerliste" auf List By Group, nachdem Sie alle gewünschten Benutzer hinzugefügt haben.

User	List				
Data	Per Page 10 🗸				
User	Name	Search			
No.	Name	Description	Group	Edit	Del.
1	Female 01				
2	Female 02				
3	Male 01				
		Page 1 🗸			
Ado	d User Delete User	List By Group Apply			

9. Klicken Sie in der "Gruppenliste" auf Add Group.

Grou	p List				
Data	Per Page	10 🗸			
Grou	p Name		Search		
No.	Group		Name	Edit	Del.
N/A	N/A		N/A	N/A	N/A
			Page 1 V		
Add	d Group	Delete Group List By N	ame Apply		

10. Geben Sie als "Gruppenname" den Namen der Gruppe ein.

Add Group	
Group Name	
Group 01	
Group Member	Select All
□Female 01	
□Female 02	
□Male 01	
Save Cancel	

11. Wählen Sie die Gruppenmitglieder der Gruppe aus.

12. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Add Group	
Group Name	
Group 01	
Group Member	Select All
✓Female 01	
✓Female 02	
☑Male 01	
Save	

13. Schritt 13: Klicken Sie in der "Gruppenliste" auf Apply, um die Einstellungen zu speichern.

Group	Group List							
Data I	Data Per Page 10 🗸							
Group	Name	Search						
No.	Group	Name	Edit Del.					
1	Group 01	Male 01, Female 01, Female 02						
Page 1 V								
Add	Add Group Delete Group List By Name Apply							

HINWEIS!

Die Daten des Benutzers und der Gruppe können in andere Kameras importiert werden. Wie Sie die Daten in eine Datenbankdatei exportieren oder eine Datenbankdatei hochladen, erfahren Sie unter "Datenbank exportieren/hochladen". Wenn dies nicht nötig sein sollte, fahren Sie mit Schritt 14 fort.

14. Wählen Sie unter "Verhaltensspezifische Einstellungen" die Option **Wiedererkennungsschwelle** aus. Die Standardeinstellung lautet 70. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100.

HINWEIS!

Wiedererkennungsschwelle ist ein festgelegter Wert für den Vergleich mit dem Wert für die Gesichtsdaten. Wenn der Wert des gescannten Gesichts über dem Schwellenwert liegt, ist das Ergebnis der Prüfung positiv, und der Name der gescannten Person wird angezeigt. Andernfalls lautet der Status **UNBEKANNT**. Weitere Informationen zu den Anforderungen für Gesichtsbilder finden Sie in Schritt 6.



15. Klicken Sie auf , und zeichnen Sie eine Untersuchungszone.

- 16. Richten Sie in den Zoneneinstellungen die Haltezeit ein.
- 17. Klicken Sie auf , und legen Sie die minimale und maximale Größe für Objekte fest.
- 18. Wählen Sie die Gruppe(n) aus der "Gruppenliste" aus.

Zone Settings		
Zone Settings:		Zone List:
Name:	Zone 1	Zone 1 X
Dwell time:	5 🌲 seconds	
Group List:	Select All	
Group List:	Select All	
Group List: □Female ☑Group 01	Select All	
Group List: □Female ☑Group 01 □Male	Select All	
Group List: □Female ☑Group 01 □Male	Select All	
Group List: □Female ☑Group 01 □Male	Select All	

- 19. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 20. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Nachdem die Untersuchungszone und die Gruppenliste eingerichtet wurden und das Gruppenmitglied die Zone betreten hat, wird ein Alarm ausgelöst und/oder eine Benachrichtigung gesendet, oder es werden andere Aktionen ausgeführt, je nachdem, welches Verhalten zuvor von den Benutzern festgelegt wurde. Bei erfolgreich ausgelöstem Alarm wird der Erkennungsrahmen rot angezeigt.



Kennzeichenwiedererkennung

HINWEIS! Diese Funktion ist nur bei bestimmten Kameramodellen verfügbar. Prüfen Sie die entsprechenden **technischen Spezifikationen** Ihrer Kamera, um zu erfahren, ob sie die *DNN-Funktionen* unterstützt.

Die Funktion "Kennzeichenwiedererkennung" kann Kennzeichen in Echtzeit erfassen. Um diese Funktion zu aktivieren, muss eine Datenbank erstellt werden. Sobald die Nummer eines Kennzeichens in die Datenbank eingegeben wurde, kann es erkannt werden. Bei dieser Funktion wird ein Konfidenzwert angezeigt. Die Informationen können für weitere Zwecke verwendet werden, z. B. um Warnungen zu generieren, eine Schranke zu öffnen oder zusätzliche Kosten zu berechnen.



- 1. Wählen Sie dieses Verhalten über "Videoanalysen" als "VA1" oder "VA2" aus.
- 2. Wählen Sie unter "Ausgewählte Verhaltensweisen" die Option **Kennzeichenwiedererkennung** aus.
- 3. Klicken Sie unter "Verhaltensspezifische Einstellungen" auf Edit

Behavior Specific Settings			
DataBase Setting:			
DataBase Upload	瀏覽	Upload	
DataBase Status:	Plate:0, Group:0	Export Delete Ec	dit
Recognition Setting:			
Recognition Threshold:	70 🗘		
Recognition Region:	Taiwan 🗸		

4. Klicken Sie in der "Kennzeichenliste" auf Add License Plate .

Licen	License Plate List						
Data	Data Per Page 10 V						
Licen	se Plate	Search					
No.	No. License Plate Description Group Edit D				Del.		
N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A		
Page 1 V							
Add	Add License Plate Delete License Plate List By Group Apply						

5. Geben Sie in **Kennzeichennummer** die Nummer des Kennzeichens ein. Geben Sie bei Bedarf eine **Beschreibung** ein.

Edit License Plate				
License Plate Number				
AWX-9999				
Description				

HINWEIS!

Es gibt drei Gültigkeitsregionen: **Allgemein**, **Japan** und **Taiwan**. Beachten Sie bei der Eingabe von taiwanesischen Kennzeichennummern, dass diese Bindestriche ("-") enthalten müssen. Die Nummern von Kennzeichen aus anderen Ländern werden sowohl mit als auch ohne Bindestrich und Leerzeichen erkannt. Siehe Beispiele weiter unten.

Gültigkeitsregion	Kennzeichen	Korrekte Eingabe
Allgemein	DRI2 UGS	
	F AB-412-AA 	

Gültigkeitsregion	Kennzeichen	Korrekte Eingabe
Japan	。 宮城 50 ら 29-5	
Taiwan	AWX-9999	

- 6. Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.
- 7. Klicken Sie in der "Kennzeichenliste" auf List By Group, wenn Sie alle Kennzeichennummern hinzugefügt haben.

Lice	nse plate	Search		
No.	License Plate	Description	Group	Edit Del.
1	AWX-9999		Group 01	
2	DR12 UGS		Group 01	
3	宮城50ら29-51		Group 01	
	1	Page	1 🗸	

8. Klicken Sie in der "Gruppenliste" auf Add Group.

Grou	p List					
Data Per Page 10 🗸						
Group Name Search						
No.	Group	License Plate	Edit	Del.		
N/A	N/A	N/A	N/A	N/A		
Page 1 🗸						
Ado	Add Group Delete Group List By Name Apply					

- 9. Geben Sie als "Gruppenname" den Namen der Gruppe ein.
- 10. Wählen Sie die Gruppenmitglieder der Gruppe aus.

11. Klicken Sie auf save , um die Einstellungen zu übernehmen.

Edit Group				
Group Name				
Group 01				
Group Member Select Al				
AWX-9999				
☑ DR12 UGS				
☑宮城50ら29-51				
Save Cancel				

12. Klicken Sie in der "Gruppenliste" auf Apply.

Grou	ıp List			
Data	a per page 10 🗸			
Grou	up name	Search		
No.	Group	License Plate	Edit	Del.
1	Group 01	宮城50ら 29-51, DR12 UGS, AWX-9999		
		Page 1 V		
Ac	Id Group Delete Group List E	By Name Apply		

HINWEIS!

Die Daten der Gruppe können in andere Kameras importiert werden. Wie Sie die Daten in eine Datenbankdatei exportieren oder eine Datenbankdatei hochladen, erfahren Sie unter "Datenbank exportieren/hochladen".

13. Wählen Sie unter "Verhaltensspezifische Einstellungen" die Option **Wiedererkennungsschwelle** aus. Die Standardeinstellung lautet 70. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100.

HINWEIS!

Wiedererkennungsschwelle ist ein festgelegter Wert für den Vergleich mit dem Datenwert des Kennzeichens. Wenn der Wert des gescannten Kennzeichens über dem Schwellenwert liegt, ist das Ergebnis der Prüfung positiv, und das Kennzeichen wird angezeigt.



Beispiel: Das Ergebnis der Prüfung ist positiv, wenn der Datenwert des Kennzeichens (0,95) höher als der Wert für "Wiedererkennungsschwelle" (70) ist.

14. Wählen Sie unter "Verhaltensspezifische Einstellungen" die Option **Gültigkeitsregion** aus. Die verfügbaren Regionen sind **Allgemein**, **Japan** und **Taiwan**.

HINWEIS!

Beachten Sie, dass **Allgemein** mehrere europäische Länder und einige asiatische Länder umfasst. Weitere Informationen erhalten Sie vom Hersteller.

15. Klicken Sie auf 🔲 oder 🚫, und zeichnen Sie eine Untersuchungszone.



- 16. Stellen Sie in den Zoneneinstellungen die Haltezeit ein.
- 17. Klicken Sie auf , und legen Sie die minimale und maximale Größe für Objekte fest.

18. Wählen Sie die Gruppe(n) aus der "Gruppenliste" aus.

	Zone List:	
Zone 1	Zone 1 X	1
5 🌲 seconds		1
Select All		
	Zone 1 5 seconds Select All	Zone List: Zone 1 5 \$ seconds Select All

- 19. Legen Sie im Bereich "Ausgelöste Aktion und Dateiname" fest, mit welchem Verhalten auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- 20. Schritt 20: Klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Nachdem die Untersuchungszone und die Gruppenliste eingerichtet wurden und das Gruppenmitglied die Zone betreten hat, wird ein Alarm ausgelöst und/oder eine Benachrichtigung gesendet, oder es werden andere Aktionen ausgeführt, je nachdem, welches Verhalten zuvor von den Benutzern festgelegt wurde. Bei erfolgreich ausgelöstem Alarm wird der Erkennungsrahmen rot angezeigt.



Datenbank exportieren

Wenn Sie die Datenbank exportieren möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, nachdem die Benutzer und die Gruppen eingerichtet wurden. 1. Klicken Sie unter "Verhaltensspezifische Einstellungen" auf **Export**, um die Datenbank als

CSV-Datei zu exportieren.

Behavior Specific Settings		
DataBase Setting:		
DataBase Upload	瀏覽	Upload
DataBase Status:	Plate:3, Group:1	Export Delete Edit
Recognition Setting:		
Recognition Threshold:	70 🗘	
Recognition Region:	Taiwan 🗸	

2. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Speichern**, um die Datei mit der Datenbank abzuspeichern.

Datenbank hochladen

Um eine Datenbankdatei zu importieren und hochzuladen, gehen Sie folgendermaßen vor, nachdem Sie die Einrichtung für Benutzer und Gruppen durchgeführt haben.

- 1. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie die Datenbankdatei aus.
- 2. Klicken Sie auf Upload , um die Einstellungen abzuschließen.

Behavior Specific Settings		
DataBase Setting:		
DataBase Upload	瀏覽	Upload
DataBase Status:	Plate:3, Group:1	Export Delete Edit
Recognition Setting:		
Recognition Threshold:	70 🗘	
Recognition Region:	Taiwan 🗸	

3. Nachdem die Datenbankdatei erfolgreich hochgeladen wurde, klicken Sie im Popup-Fenster auf **Ja**.

Standardeinstellung

Die Standardeinstellung für das Verhalten der Videoanalyse umfasst die Zoneneinstellung und die Verhaltenseinstellung.

Zoneneinstellung

Bei manchen Analyseverhalten ist eine Zoneneinstellung erforderlich. In einer Zone können Benutzer überwachen und prüfen, ob Unbefugte eindringen, Objekte verlegt/entfernt werden usw. Eine Zone kann durch ein Vieleck oder eine Linie festgelegt werden. Wenn Sie ein zonenbasiertes Analyseverhalten festlegen möchten, wählen Sie ein Zeichentool aus, und klicken in den Videobereich, um die Zone zu zeichnen.

Es folgen Beschreibungen der einzelnen Zeichentools:

Zeichentools für Zonen	Definition
Box	Erkennungszonen. Legen Sie einen Unter- suchungsbereich fest. Objekte in der festgelegten Zone lösen einen Alarm aus, wenn sie sich in die zuvor festgelegte Richtung bewegen.
Vieleck	
Zeile	Erkennungszonen. Legt Linien fest, die einen Alarm aus- lösen, wenn Objekte sie überqueren und sich dabei in der zuvor festgelegten Richtung bewegen.
Ausschlusszonen-	Feld Hier können Sie Zonen festlegen, in denen Objekte ignor- iert werden.
Ausschlusszonen-	Vieleck
Objektgrößenfilte	r Legen Sie die minimale und die maximale Größe von Objekten fest. Damit für das zu erkennende Objekt keine fehlerhaften Einstellungen vorgenommen werden, muss die kurze Seite der maximalen Objektgröße länger sein als jede ein- zelne Seite der minimalen Objektgröße.

HINWEIS!

Zeichentools für Zonen unterscheiden sich anhand ihres Analyseverhaltens.

HINWEIS!

Die Anzahl der Erkennungszonen beträgt 8. Wenn die Anzahl der Zonen 8 überschreitet, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Verhaltenseinstellungen

Hier definieren Sie Ereignisse und legen fest, welche Aktionen stattfinden sollen, wenn die entsprechenden Ereignisse auftreten. Im Folgenden werden die einzelnen Einstellungselemente definiert.

Zoneneinstellungen

Zone Settings		
Zone settings:		Zone list:
Name:	Zone 1	Zone 1 🗙
		Exclude 1 ×
Directions:	ALL 💌	
Dwell time:	5 🜲 seconds	
Delay before alarm:	20 $_{\diamondsuit}$ seconds	
Alarm at:	1 🖕 objects	
Reset counter on ala	arm	

- Name: Name der Erkennungszone.
- Wegweiser: Legen Sie die Bewegungsrichtung fest, die die Kamera verfolgen soll. Alarme werden nur ausgelöst, wenn die Kamera Bewegungen in die angegebene Richtung erkennt.
- Haltezeit: Legt fest, wie lange ein Alarm andauert, wenn der Alarm ausgelöst wird. Die Haltezeit reicht von 1 bis 1.000 Sekunden. Der Standardwert beträgt 5 Sekunden.
- Verzögerung vor Alarm: Legen Sie fest, wie lange das definierte Verhalten andauern muss, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Es können Werte zwischen 20 und 1.800 Sekunden festgelegt werden. Der Standardwert beträgt 30 Sekunden.
- Alarm bei: Legen Sie fest, wie viele Objekte nötig sind, um den Alarm auszulösen. Wenn die Anzahl der gezählten Objekte die festgelegte Anzahl erreicht, wird der Alarm ausgelöst.
- Zähler bei Alarm zurücksetzen: Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Option, um die Objektzählung zurückzusetzen oder fortzusetzen.

Die Elemente für die Zoneneinstellungen hängen davon ab, welches Analyseverhalten Sie konfiguriert haben.

Ausgelöste Aktion (Mehrfachoption)

Benutzer können festlegen, welche Alarme ausgelöst werden, wenn ein Ereignis auftritt. Es folgt eine Liste mit allen Optionen.

Triggered Action & File name		
Triggered Action Enable alarm output high ∨ Send alarm message by FTP	File Name File Name : image.jpg	
Send alarm message by E-mail Upload image by FTP Upload image by E-Mail Send HTTP notification Description	OAdd sequence number suffix up to 0 and then start over Overwrite	

- Alarmausgang aktivieren: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird der Relaisausgang für den Alarm aktiviert.
- Nachricht per FTP/E-Mail senden: Der Administrator kann auswählen, ob die Alarmmeldung per FTP und/oder per E-Mail gesendet wird, wenn ein Alarm ausgelöst wurde.
- Bild per FTP hochladen: Benutzer können eine FTP-Website zuweisen und verschiedene Parameter konfigurieren. Wenn der Alarm ausgelöst wird, werden Bilder von dem Ereignis auf die angegebene FTP-Website hochgeladen.
- Bild per E-Mail hochladen: Benutzer können eine E-Mail-Adresse zuweisen und verschiedene Parameter konfigurieren. Wenn der Alarmeingang ausgelöst wird, werden Bilder von dem Ereignis an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.
- HTTP-Benachrichtigung senden: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und wählen Sie die HTTP-Zieladresse aus. Geben Sie dann die Parameter für die von dem Alarm ausgelösten Ereignisbenachrichtigungen an. Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, wird die HTTP-Benachrichtigung an den angegebenen HTTP-Server gesendet.
- Videoclip aufzeichnen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und wählen Sie einen Speichertyp für die Videoaufzeichnung aus: SD-Karte oder NAS (Network-Attached Storage). Die durch den Alarm ausgelöste Aufzeichnung wird auf einer microSD/SDXC-Karte oder per NAS gespeichert.

Dateiname

Geben Sie einen Dateinamen in das leere Feld ein, z. B. "image.jpg". In diesem Bereich kann das Format des Dateinamens für das hochgeladene Bild festgelegt werden. Wählen Sie dasjenige aus, das Ihren Anforderungen entspricht.

- Suffix für Datum/Uhrzeit hinzufügen
 - Dateiname: bildJJMMTT_HHNNSS_XX.jpg
 - J: Jahr, M: Monat, T: Tag
 - H: Stunde, M: Minute, S: Sekunde
 - X: Laufnummer
- Suffix für Laufnummer hinzufügen (kein Höchstwert)
 - Dateiname: bildXXXXXX.jpg
 - X: Laufnummer

- Fügen Sie das Suffix für Laufnummern bis zu # hinzu, und beginnen Sie dann von vorn.
 - Dateiname: bildXX.jpg
 - X: Laufnummer

Das Suffix für den Dateinamen endet mit der festgelegten Nummer. Wenn die Einstellung beispielsweise als "10" festgelegt ist, beginnen die Dateinamen bei 00, enden bei 10 und beginnen dann wieder von vorn.

 Überschreiben: Das ursprüngliche Bild auf der FTP-Website wird durch die neu hochgeladene Datei mit einem statischen Dateinamen überschrieben.

Speichern

Nachdem Sie alle oben genannten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **save**, um die Einstellungen auf dieser Seite zu speichern.

Analysedaten anzeigen

Klicken Sie auf **Show Analytics Info**, wonach das Fenster "Analysedaten" angezeigt wird. Wenn ein Ereignis auftritt, wird "Analysedaten" aktualisiert, und die Benutzer werden von dem Ereignis in Kenntnis gesetzt.

HINWEIS!

Wenn ein Schnappschuss des Ereignisses im MJPEG-Format angezeigt werden soll: Gehen Sie zu **Streaming > Video**, und setzen Sie die Einstellung auf **MJPEG**.

Wenn kein Ereignis eintritt, wird wie unten dargestellt das Fenster "Analysedaten" angezeigt.

Information - Internet Explorer	_ _ x
http://192.168.5.153/lang1/eventstream.html	
Analytics Information	
Waiting for event	
	€ 100% -

Wenn ein Ereignis auftritt, werden wie unten dargestellt die zugehörigen Informationen und der Schnappschuss in diesem Fenster aktualisiert.





DE_12/21 MOBOTIX AG • Kaiserstrasse • D-67722 Langmeil • Tel.: +49 6302 9816-103 • sales@mobotix.com • www.mobotix.com MOBOTIX ist eine Marke der MOBOTIX AG, die in der Europäischen Union, in den USA und in anderen Ländern eingetragen ist. Änderungen vorbehalten. MOBOTIX übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. All rights reserved. © MOBOTIX AG 2018